



[Politik](#) | [Aktuelles](#) | [Portrait](#) | [Best Practice](#)

Ausgabe vom 23.05.2023

Politik

Wichtiger nächster Schritt für Holzbauintiative noch vor der Sommerpause geplant

Für die im Koalitionsvertrag verankerte Holzbauintiative steht ein wesentlicher nächster Schritt bevor: Im Juni soll das Vorhaben ins Kabinett gehen.

Ende April fand das erste offizielle Fachinformationsgespräch zur Holzbauintiative der Bundesregierung (HBI), initiiert von den federführenden Bundeslandwirtschaftsministerium und Bundesbauministerium statt.

Mit dabei waren die Ländervertreter, Kommunen und Verbände sowie wie die KOALITION für HOLZBAU als Initiative, um über die wichtigsten Punkte des Papiers zu sprechen.

Die KOALITION für HOLZBAU hat immer betont, dass eine möglichst schnelle und konkrete Umsetzung einer abgestimmten Strategie für den Holzbau auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene wichtig für die Bauwende ist. Die KOALITION für HOLZBAU hat sich zu allen Handlungsfeldern positiv positioniert. Die komplette Stellungnahme zur HBI ist auch [hier](#) abrufbar.

Beide Bundesministerien haben betont, dass Ihnen der Dialog weiterhin wichtig ist, da viele Punkte aus dem Konzeptpapier der Holzbauinitiative nur mit den Ländern gemeinsam gelingen können. Beiden BundesministerIn ist viel daran gelegen, die Abstimmungen auch dort zu intensivieren.

Am 10. Oktober 2023 wird die erste große Infoveranstaltung mit beiden BundesministerIn stattfinden. Geplant ist auch ein Runder Tisch mit den Ländern und kommunalen Spitzenverbänden.

Auch auf der Parlamentarischen Fachtagung der KOALITION für HOLZBAU am 18. September 2023 wird die Bundesbauministerin anwesend sein und zur Holzbauinitiative in den Dialog gehen.



Die Holzbauinitiative ist wesentlich für die nachhaltige Bauwende. Noch vor der Sommerpause solle sie Fahrt aufnehmen. Foto: Saxovent Real Estate

Aktuelles

Studie soll Datengrundlage zum Holzbau in Deutschland verbessern

Schaut man auf die Holz-Neubauten, die über drei Geschosse hinausgebaut werden, so dürfte der Anteil am Holzbau insgesamt noch bei deutlich unter 5 Prozent liegen. Gerade aber für die stark nachgefragte Metropolregionen muss es auch mehr großflächigen Holzbau geben. Damit würde man die urbane Bauwende vorantreiben.

Die KOALITION für HOLZBAU will hier unterstützen. „Also ist es naheliegend, dass wir mehr Informationen haben wollen, wo in Deutschland der Holzbau stattfindet und wie die Entwicklung sich abbildet“, betont Sun Jensch, Geschäftsführerin der Initiative. Bislang gibt es dazu keine marktumfassenden Studien, die basierend auf einer allgemeingültigen und nachprüfbaren Methodik ein Bild des deutschen Projektentwicklungsmarktes hinsichtlich des modernen Bauens mit Holz liefern.

"Wir haben dafür das größte unabhängige Beratungs- und Analyseunternehmen - die bulwiengesa AG – gewinnen können, die seit Jahrzehnten u.a. auch die Projektentwicklerstudie durchführt", so Jensch weiter.

Ziel ist, dass wir zu unserer Parlamentarischen Fachtagung am 18. September 2023 die Studie zusammen mit der Bundesbauministerin präsentieren. **"Um diese Informationen aus dem Markt zu erheben, benötigen wir Ihre Unterstützung", betont Sun Jensch.**

[Für mehr Informationen kontaktieren Sie die KOALITION für HOLZBAU per Mail.](#)



KONFERENZ: ESG und HOLZBAU

6. Juni 2023, Beginn 13:00 Uhr

Quartier Zukunft, Friedrichstraße 181, Berlin

Welche Wirkung hat die Nachhaltigkeit und der Holzbau auf die ESG-Kriterien?

[>> PROGRAMM & TICKETS <<](#)

Zitat des Monats - Werner Sobek

„Vom EnEG in seiner allerersten Fassung bis hin zum aktuellen GEG haben die deutschen Gesetzgeber stets auf Energieeinsparung bzw. Energieeffizienz, nicht aber auf Emissionseinsparung fokussiert. Dies wird in § 1 (2) des GEG klar formuliert: "Unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit soll das Gesetz im Interesse des Klimaschutzes, der Schonung fossiler Ressourcen und der Minderung der Abhängigkeit von Energieimporten dazu beitragen, die energie- und klimapolitischen Ziele der Bundesregierung sowie eine weitere Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch für Wärme und Kälte zu erreichen und eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen.“

Prof. Werner Sobek ist einer der Pioniere des nachhaltigen Bauens in Deutschland. Den kompletten Beitrag von Prof. Sobek lesen Sie [hier](#).

Best Practice

Vorzeigeprojekt von IMMPRINZIP: Das FLAIRWOOD in Mannheim

Mit dem Bauvorhaben FLAIRWOOD hat der Projektentwickler IMMPRINZIP bis Frühjahr 2023 in bester Lage in direkter Nachbarschaft zur Bundesgartenschau 2023 in Mannheim vielfältigen Wohnraum in attraktiver Holzbauweise realisiert.

Auf fünf Geschossen sind insgesamt 21 unterschiedliche Wohnungen in gefragten Größen entstanden. Gut geschnittene Grundrisse, gesundes Raumklima, sonnige Terrassen & Loggien, attraktive Maisonettelösungen sowie die besondere Wohnatmosphäre, die Holz als Baustoff schafft – mit FLAIRWOOD hat die IMMPRINZIP ein in Mannheim und der Region begehrtes Haus- & Wohnkonzept entwickelt.

Die pünktliche Fertigstellung zum Start der Bundesgartenschau macht das Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Spinelli-Kaserne in stadt- & naturnaher Lage zu einem Vorzeigeprojekt auf der BUGA 2023.



Das Flairwood bietet insgesamt 1695 m² Wohnfläche und ist in Holzmassivbauweise errichtet worden. Bild: IMMPRINZIP



Das Projekt konnte pünktlich zur BUGA 2023 fertiggestellt werden. Bild: IMMPRINZIP

Partner



Andreas Übelhack, Leiter Akquisition, ZÜBLIN Timber GmbH

[ZÜBLIN Timber](#) steht für
anspruchsvolle und
zukunftsweisende Lösungen in allen

Bereichen des Holzbaus. Aus einer Hand bietet ZÜBLIN Timber die Entwicklung, Produktion, Lieferung und Ausführung hochwertiger Holzbausysteme – von der Bauteillieferung über den komplexen Ingenieurholzbau und Fassadenbau bis hin zur schlüsselfertigen Bauausführung. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden gestalten wir effiziente Lösungen und nachhaltige Lebensqualität.

Das mittelständisch geprägte Unternehmen vertritt seit der Konzernintegration im Jahre 2013 die Holzbauaktivitäten von STRABAG/ZÜBLIN.

“Der Holzbau spielt mit seiner Speicherwirkung von CO₂ beim Einsatz als Baustoff in Gebäuden eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität, die sich STRABAG als Gesamtkonzern für 2040 vorgenommen hat. Um dieses Ziel zu erreichen, bauen wir Mitarbeiter auf, die sich um die vielen nachhaltigen Maßnahmen kümmern. Aus unserer Sicht werden Kreislauffähigkeit und regionale Wertschöpfungsketten, wie z.B. HOLZ von HIER immer wichtiger. Als Partner der Koalition für Holzbau wollen wir neben diesen Themen v.a. die Vereinfachung des

Baurechts unterstützen, um den nachwachsenden Baustoff Holz in der richtigen Anwendung verstärkt einzusetzen."

Impressum:

Die Koalition für Holzbau ist bei der DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung organisatorisch angesiedelt. Der Newsletter ist ein Service der DAPB.

DAPB | Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH

Friedrichstraße 79, 10117 Berlin | Deutschland

Call: +49 (0) 30 55 21 96 88

Mobil: +49 (0) 175 57 90 188

E-Mail: mail@koalition-holzbau.de

presse@koalition-holzbau.de

www.koalition-holzbau.de

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright © 2022 DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH, All rights reserved.

You are receiving this email because you opted in via our website.

Wollen Sie ändern wie bzw. ob sie diese Mails der KOALITION für HOLZBAU weiterhin erhalten?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp